

Otto-Friedrich-Universität Bamberg



**Dritte Satzung zur Änderung der
Studien- und Fachprüfungsordnung
für den Masterstudiengang
„Erwachsenenbildung/Weiterbildung“
(Adult and Further Education)
an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg
Vom 1. April 2015**

(Fundstelle:

<http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/www.abt-studium/amtliche-veroeffentlichungen/2015/2015-18.pdf>)

Aufgrund von Art. 13 Abs. 1 Satz 2 in Verbindung mit Art. 58 Abs. 1 Satz 1 und Art. 61 Abs. 2 Satz 1 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) erlässt die Otto-Friedrich-Universität Bamberg folgende

Änderungssatzung:

§ 1

Die Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ (Adult and Further Education) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 30. März 2012 (Fundstelle: http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/amtliche_veroeffentlichungen/2012/2012-18.pdf), geändert durch Satzung zur Änderung der Studien- und Fachprüfungsordnung für den Masterstudiengang „Erwachsenenbildung/Weiterbildung“ (Adult and Further Education) an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 28. März 2013 (Fundstelle: http://www.uni-bamberg.de/fileadmin/uni/amtliche_veroeffentlichungen/2013/2013-11.pdf), wird wie folgt geändert:

1. § 32 wird wie folgt geändert:

a) In Abs. 3 werden die Module folgendermaßen benannt:

„Statistik für Erziehungswissenschaft A

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Dauer: 90 Minuten),

Quantitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft B

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Dauer: 90 Minuten),

Qualitative Forschungsmethoden der Erziehungswissenschaft C

Modulprüfung: schriftliche Prüfung (Dauer: 90 Minuten).“

b) In Abs. 4 wird Satz 1 neu gefasst:

„¹Bewerberinnen und Bewerber wird die Aufnahme des Studiums bereits vor Nachweis der Zugangsvoraussetzungen gemäß Abs. 1 und 2 ermöglicht.“

2. In § 35 wird Folgendes geändert:

a) Abs. 2 Satz 1 wird nach dem Klammerzusatz das Wort „Tests“ eingefügt.

b) In Abs. 3 werden die Tabellen neu gefasst:

„1.

Modulgruppe Allgemeine Pädagogik (15 ECTS)			
Module	P/WP	MP/MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWB HF ALLPÄD 1 – Bas Normen und Ziele der Erziehung und Bildung (historische/systematische Perspektive)/ Pädagogische Anthropologie	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	6
MA EBWB HF ALLPÄD 2 – Bas Grundlagen und theoretische Perspektiven pädagogischen Handelns/ Bildungsinstitutionen	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	6
MA EBWB HF ALLPÄD 3 – Bas Geschichte und Theorie der Erziehung und Bildung	WP	Schriftliche Prüfung (ben.)	6
MA EBWB HF ALLPÄD 1-2-3-15 – Vertiefung Normen und Ziele, Grundlagen und Geschichte der Erziehung & Bildung	P	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	9

2.

Modulgruppe Empirie (15 ECTS)			
Module	P/WP	MP/MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWB EMP – A 2 (VORLESUNG) Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vorlesung)	P	Test (ben.)	5
MA EBWB EMP – B 2 (VERTIEFUNG) Angewandte Forschungsmethoden für Erziehungswissenschaft (Vertiefung)	P	Test (unb.), Test (unb.), HA (ben.)	10

Die gegebenenfalls im Rahmen einer Auflage gemäß § 32 Abs. 3 zu absolvierenden Module sind als Voraussetzung für die Zulassung zu den Modulen der Modulgruppe Empirie nachzuweisen.

3.

Modulgruppe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Basismodule (15 ECTS)			
Module	P/WP	MP/MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWB HF EBWB BAS – A Grundbegriffe und Ansätze der Erwachsenen- und Weiterbildung	P	Schriftliche Prüfung (ben.)	5
MA EBWB HF EBWB BAS – B Grundlagen, Theorien und Handlungsfelder der Erwachsenenbildung/Weiterbildung	P	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	10

Modulgruppe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung - Vertiefungsmodule (30 ECTS)			
Module	P/WP	MP/MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWB HF EBWB 1 – A Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	P	Schriftliche Prüfung (ben.)	5
MA EBWB HF EBWB 1 – B Handlungsfelder u. -kompetenzen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	P	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	10
MA EBWB HF EBWB 2 – A Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung I	P	Schriftliche Prüfung (ben.)	5
MA EBWB HF EBWB 2 – B Theorien, Forschungsansätze und Rahmenbedingungen der Erwachsenenbildung/Weiterbildung II	P	HA (ben.), Ref. (unb.), Ref. (unb.)	10

Modulgruppe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) mit Praktikum (PR) (10 ECTS)			
Module	P/WP	MP/MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWB HF EBWB ABK-PR – A Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung (+ Praktikum)	P	HA (Praktikumsarbeit) (unb.), Praktikum (unb.)	10
Modulgruppe der Erwachsenenbildung/Weiterbildung – Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen (ABK) (5 ECTS)			
Module	P/WP	MP/MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWB HF EBWB ABK – B Allgemeine Berufsqualifizierende Kompetenzen Erwachsenenbildung/Weiterbildung	P	Portfolio (unb.), Ref. (unb.)	5

4.

Modul zur Masterarbeit (30 ECTS)			
Module	P/WP	MP/MtP (ben./ unb.)	ECTS/ Modul
MA EBWB MA-A Modul Master-Arbeit	P	Masterarbeit (ben.)	30

c) In Abs. 5 Satz 1 wird das Wort „sechs“ durch das Wort „acht“ ersetzt.

d) Abs. 5 Satz 2 erhält eine neue Fassung:

„²Die Themenausgabe erfolgt so, dass die Bearbeitungsdauer 8 Wochen nach Anmeldeschluss in FlexNow beträgt.“

§ 2 In-Kraft-Treten

- (1) Diese Änderungssatzung tritt am Tag ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) ¹Bereits absolvierte Module bleiben von dieser Änderungssatzung unberührt.
²Studierende, die in der Modulgruppe Empirie vor In-Kraft-Treten dieser Änderungssatzung eines der beiden Module „MA EBWB EMP – A 2“ mit 10 ECTS-Punkten bzw. „MA EBWB EMP – B 2“ mit 5 ECTS-Punkten Leistungspunkten gemäß bisher geltender Bestimmungen absolviert haben, absolvieren das in dieser Modulgruppe jeweils noch zu erbringende Modul nach den bisher geltenden Bestimmungen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 28. Januar 2015 sowie der Genehmigung gemäß Art. 13 Abs. 2 Satz 2 in Verbindung mit Art. 61 Abs. 2 Satz 1 BayHSchG durch den Präsidenten der Otto-Friedrich-Universität Bamberg vom 1. April 2015.

Bamberg, 1. April 2015

I. V.

gez.

Prof. Dr. phil. Astrid Schütz

Vizepräsidentin

Die Satzung wurde am 1. April 2015 in der Universität Bamberg niedergelegt; die Niederlegung wurde am gleichen Tag durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht. Tag der Bekanntmachung ist daher der 1. April 2015.